

The logo for helu, consisting of the word "helu" in a lowercase, sans-serif font, enclosed within a white circle.

WHITEPAPER

# 5 Impulse

Für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum in der digitalen Ära



# Inhaltsverzeichnis

1	Weist dein Reporting & Controlling Grundgerüst Lücken auf? Dann, wird es Zeit, diese zu füllen.....	04
	Fundamente eines robusten Reporting- und Controlling-Systems.....	04
2	Automation vs. Handarbeit - Wählst du das Gewinnerteam? .....	05
	Vom Tabellenchaos zur effektiven Automation: Der Schlüssel zum Finanzmanagement von morgen .....	05
3	Dir fehlt der Überblick im Integrationsdschungel?.....	06
	Integrationen ist mehr als nur Datenkompatibilität .....	06
4	Prädiktive Analysen fallen bei dir unter den Tisch? Prädi... was?.....	07
	Vorausschauendes Risikomanagement:Die Macht der prädiktiven Analyse .....	07
5	Keine Skalierung ohne konstante Planungszyklen.....	10
	Planung als Schlüssel zur Skalierung:Drei Branchen im Überblick.....	10
	Merkblatt zum Planungszyklus: Der regelmäßige Check-up für euren Erfolg .....	11
	Zusammenfassung.....	12

Corona, gefolgt vom Ukraine-Krieg, hat den Mittelstand herausgefordert. Wie navigieren Unternehmer:innen durch diese Zeiten, wie managen sie ihr Risiko und welchen Einfluss haben moderne Finanzsoftwarelösungen?

Die aktuelle Wirtschaftslage zeichnet sich durch geopolitische Spannungen, Inflation und Leitzinserhöhungen aus. Obwohl ein Ende der Energiekrise in Sicht ist, ist eine schnelle Erholung von der wirtschaftlichen Instabilität nicht zu erwarten.

Der Mittelstand spürt diesen Druck: Schwankende Rohstoffpreise, Fachkräftemangel und verschärfter Wettbewerb beeinflussen die Geschäftserwartungen, wie das KfW-ifo-Mittelstandsbarometer<sup>1</sup> mit einem Wert von -6,4 Punkten im Mai 2023 zeigt. Trotz eines kurzen wirtschaftlichen Aufschwungs nach Corona sind die Eigenkapitalquoten vieler Unternehmen geschwächt und für einige Mittelständler:innen könnten Zahlungsausfälle existenzbedrohend werden.

Die finanzielle Unsicherheit ist daher für viele Unternehmer:innen trotz sich annähernder Vor-Corona-Eigenkapitalquoten spürbar.

# Warum schreiben wir dieses Whitepaper?

---

# 1 Weist dein Reporting & Controlling Grundgerüst Lücken auf? Dann, wird es Zeit, diese zu füllen.

## Fundamente eines robusten Reporting- und Controlling-Systems

Ein solides Grundgerüst für Reporting und Controlling ist unerlässlich, um den Überblick über Finanzen zu behalten und fundierte Entscheidungen treffen zu können. Oft werden jedoch wesentliche Aspekte übersehen oder auf die leichte Schulter genommen. Provisorische Ansätze haben in diesem Bereich keinen Platz: Die Datenqualität und -genauigkeit sind das A und O. Ein einmaliger Feh-

ler, insbesondere in den Finanzdaten, kann erhebliche Auswirkungen haben, von falschen Geschäftsentscheidungen bis hin zu vermindertem Vertrauen seitens Stakeholdern.

Das konsequente Beibehalten von Metriken ist ebenso entscheidend. Nicht selten behindern unterschiedliche Metriken innerhalb eines Teams den klaren Überblick und können

zu Missverständnissen führen. Daher müssen die gewählten Metriken nicht nur konsistent, sondern auch verlässlich sein. Sie sollten regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst werden, um sicherzustellen, dass sie stets relevante und aktuelle Informationen liefern. In einem dynamischen Geschäftsumfeld ist eine stetige Anpassungsfähigkeit genauso wichtig wie Beständigkeit.

## Takeaways

### 01 **Daten-Integrität ist King:**

Jenseits der bloßen Genauigkeit sollte man sicherstellen, dass die Datenquellen zuverlässig und gut integriert sind. Eine Datenverzerrung oder -vermischung kann zu katastrophalen Fehlentscheidungen führen.

### 02 **Anpassungsfähigkeit bewahren:**

In einem sich ständig verändernden Marktumfeld sollten Reporting- und Controlling-Systeme nicht nur beständig, sondern auch flexibel sein. Das System sollte in der Lage sein, neue Datenquellen oder Metriken nahtlos zu integrieren.

### 03 **Stakeholder-Engagement fördern:**

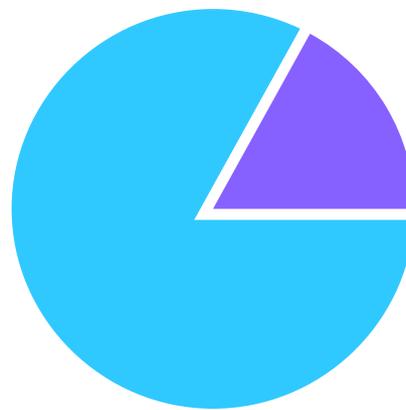
Ein transparentes und effizientes Reporting steigert nicht nur das Vertrauen innerhalb des Teams, sondern auch bei Investoren, Partnern und anderen Stakeholdern. Dies erfordert klare Kommunikationskanäle und regelmäßige Updates.

# 2 Automation vs. Handarbeit - Wählst du das Gewinnerteam?

## Vom Tabellenchaos zur effektiven Automation: Der Schlüssel zum Finanzmanagement von morgen

In der Finanzwelt kann die Wahl des richtigen „Teams“ den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen. Automatisierte FP&A Reporting- und Controlling-Prozesse bieten klare Vorteile gegenüber manuellen Ansätzen. Sie ermöglichen nicht nur eine beschleunigte Datenverarbeitung und -analyse, sondern reduzieren auch menschliche Fehler. Besonders Excel hat seine Grenzen, wenn es um die Kollaboration im Team und seine kurzfristige Flexibilität geht. Cloudsynchronisation ist möglich, für viele aber fragwürdig. Sind die Daten aktuell? Arbeitet gerade jemand anderes in

dem Dokument? Verzichtet man auf diese Unsicherheit und geht den komplett manuellen weg, kursieren im Unternehmen



oft unterschiedliche Versionen ein und derselben Datei. Zudem ist das Reporting in Excel relativ starr. Es ist durchaus möglich, Berichte anzupassen, erfordert aber oft umfangreiche manuelle Eingriffe. Spontane Änderungen, die sich an wechselnde Bedürfnisse anpassen, sind daher kaum zu realisieren. Das macht es nicht nur ineffizient, sondern auch fehleranfällig, insbesondere, wenn mehrere Mitarbeiter gleichzeitig an einem Projekt arbeiten. »

Laut einer AFP-Risikoumfrage 2021<sup>2</sup> sind **83% der Befragten** der Meinung, dass die Schaffung einer Dateninfrastruktur und der Einsatz geeigneter Finanzmanagement-Tools die effizientesten Ansätze zur Verbesserung der geschäftlichen Zusammenarbeit und des Risikomanagements darstellen.

## Takeaways

### 01 Automatisierte Prozesse:

Automation minimiert menschliche Fehler und steigert die Effizienz im Finanzmanagement.

### 02 Die Schwächen von Excel:

Excels Schwächen bei Teamzusammenarbeit: Inkonsistenz durch verschiedene Dateiversionen und komplizierte Cloudsynchronisation.

### 03 Offenes und flexibles Reporting:

Ein offenes und flexibles Reportingsystem ist entscheidend für eine schnelle Adaption an wechselnde Geschäftsbedürfnisse.

Ein zukunftssicheres Finanzmanagement und Controlling verlangt jedoch mehr als nur Automation. Es erfordert eine Plattform, die offen für Integrationen mit anderen Systemen ist. Denn in einem digital vernetzten

Zeitalter ist die Fähigkeit, Daten nahtlos verknüpfen zu können, unerlässlich. Dies gewährleistet nicht nur Aktualität und Genauigkeit, sondern schafft auch eine solide Basis für Skalierbarkeit und Anpassungsfähigkeit in

einem sich ständig wandelnden Geschäftsumfeld. Wer also auf das Gewinnerteam setzen will, entscheidet sich für Automatisierung und Integrierbarkeit.

## 3 Dir fehlt der Überblick im Integrationsdschungel?

### Integrationen ist mehr als nur Datenkompatibilität

Das Bündeln von Finanzdaten in einer einzigen Plattform bietet immense Vorteile. Es ermöglicht ein vereinfachtes Finanzmanagement, effizientes Controlling und transparentes Reporting. Statt Daten aus verschiedenen Quellen manuell zusammenzutragen, sorgt eine zentrale Plattform für einen schnellen Überblick und effiziente Analysemöglichkeiten. Doch Vorsicht: Nicht alle Integrationen sind gleich geschaffen. Einige Anbieter werben lediglich mit Datenkompatibilität, was oft manuelle Exports und Imports erfordert. Andere bie-

ten hingegen echte, nahtlose Integrationen an. Nehmen wir zum Beispiel Daten aus DATEV: Während einige Systeme die Möglichkeit bieten, Daten direkt über DATEVconnect zu integrieren, erfordern andere den mühsamen Schritt, einen vorbereiteten Export des Steuerberaters

Ein Begriff, der in diesem Kontext immer wieder auftaucht, ist „Data Warehouse“. Ein Data Warehouse ist im Grunde eine zentrale Datenbank, die Daten aus verschiedenen Quellen sammelt, organisiert und speichert. Es ermöglicht Unternehmen, umfangreiche Datenmengen zu analysieren und Berichte aus einer einzigen, verlässlichen Quelle zu erstellen. Ein solides Data Warehouse vermindert nicht nur die Abhängigkeit von manuellen Datenex- und -imports, sondern sorgt auch für konsistentere und zuverlässigere Berichterstattung.



Ein Data Warehouse sammelt und verarbeitet Daten aus vielen verschiedenen Quellen und arbeitet diese so auf, dass du als Nutzer:in einen Blick auf möglichst aussagekräftige Daten werfen kannst, die du nach deinen Bedürfnissen aufbereiten konntest.

# 4 Prädiktive Analysen fallen bei dir unter den Tisch? Prädi... was?

## Vorausschauendes Risikomanagement: Die Macht der prädiktiven Analyse

In der heutigen Geschäftswelt ist es unerlässlich, Risiken nicht nur zu identifizieren und zu bewerten, sondern auch vorausschauend zu handeln. Hier kommt die prädiktive Analyse ins Spiel, eine Form der fortschrittlichen Analyse, die unter anderem Mustererkennung und maschinelles Lernen verwendet, um zukünftige Ereignisse vorherzusagen.

Prädiktive Analyse trägt maßgeblich zur ersten Säule des Risikomanagements bei, der *Identifikation von Risiken*. Das Erkennen von Mustern in historischen Daten kann Unternehmen potenzielle zukünftige Risiken aufzeigen, bevor diese sich manifestieren. Dies ermöglicht nicht nur frühzeitiges Gegensteuern, sondern auch eine präzisere *Bewertung der Risiken* – die zweite Säule des Risikomanagements.

Wenn es um die Steuerung von Risiken geht, kann die prädiktive

Analyse wertvolle Einblicke in mögliche Trends und Entwicklungen bieten. Unternehmen können Prozesse und Strategien entwickeln, um voraussichtlichen Risiken proaktiv zu bege-

### Die Prädiktive Analyse

nutzt historische Daten, um zukünftige Ereignisse vorherzusagen, und ermöglicht es Unternehmen, proaktiv auf potenzielle Risiken zu reagieren, statt lediglich darauf zu reagieren.

nen, statt nur auf sie zu reagieren (wenn es zu spät ist). Dieser Paradigmenwechsel, von einem reaktiven zu einem proaktiven Ansatz, macht Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber unerwarteten Herausforderungen.

Schließlich unterstützt die prädiktive Analyse die Überwachung von Risiken, indem sie kontinuierlich neue Daten analysiert und die Vorhersagemodelle entsprechend anpasst. Dies gewährleistet, dass Unternehmen stets über die aktuellsten und relevantesten Informationen verfügen, um informierte Entscheidungen zu treffen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die prädiktive Analyse eine Schlüsselrolle im modernen Risikomanagement spielt. Sie ermöglicht es Unternehmen, Muster und Trends in ihren eigenen Daten zu erkennen und so besser vorbereitet und informiert zu sein, um zukünftigen Risiken souverän zu begegnen. In einer sich ständig wandelnden Geschäftsumgebung sind die Vorteile dieser Art des Risikomanagements offensichtlich.

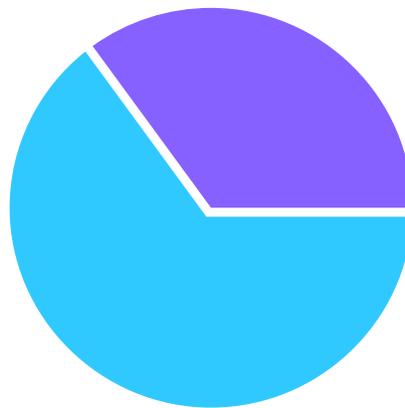
## Warum Risikomanagement in der Finanzplanung unverzichtbar ist?

Risikomanagement<sup>3</sup> im Finanzbereich ist nicht bloß eine Option, sondern eine Notwendigkeit. Die Minimierung der Volatilität und das Erreichen stabiler Geschäftsergebnisse hängen direkt davon ab. Für Unter-

nehmen bedeutet dies nicht nur finanziellen Schutz, sondern auch die Chance, Renditen optimal zu maximieren.

Es ist wichtig, dass so viele potenziellen Risiken in der

Finanzplanung berücksichtigt werden wie möglich. Dies hilft dabei, Überraschungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Unternehmen auf unvorhergesehene Herausforderungen vorbereitet ist.



Laut PwC 2022 Global Risk Survey<sup>4</sup> investieren **65% der befragten Unternehmen** verstärkt in Technologien für das Risikomanagement.

## Takeaways

### Risikoidentifikation

Erkennen von internen und externen Risikofaktoren durch regelmäßige Erfassung und Dokumentation.

### Risikosteuerung

Entwickeln von Maßnahmen, um Risiken zu reduzieren, zu übertragen oder zu akzeptieren.

### Risikobewertung

Abwägen von Wahrscheinlichkeit und Auswirkung einzelner Szenarien, um Prioritäten zu setzen.

### Risikoüberwachung

Kontinuierliches Monitoring, um unter sich ändernden Umständen Steuerungsmaßnahmen anzupassen.

## Von Reaktiv zu Proaktiv: Ein Paradigmenwechsel

Proaktives Risikomanagement ist ein entscheidender Schritt gegenüber dem reaktiven Ansatz. In einem reaktiven Modell würde dein Unternehmen vielleicht erst dann Ressourcen einsetzen, wenn ein Risiko bereits eingetreten ist. So würde z. B. bei einem IT-Sicherheitsvorfall erst reagiert werden, wenn Daten bereits kompromittiert wurden. Auf der anderen Seite antizipiert das proaktive Management solche Vorfälle und sorgt im Voraus für die Etablierung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen.

### Beispiele für proaktives Risikomanagement:

1. IT-Sicherheitsbedrohungen<sup>5</sup> werden identifiziert
  - ▶ implementiere präventive Sicherheitsmaßnahmen, statt auf die Kompromittierung deiner Daten zu warten
2. Markttrends zeigen eine mögliche Schwankung an
  - ▶ passe deine Geschäftsstrategie frühzeitig an, statt auf einen Einbruch zu reagieren
3. Personalengpässe sind absehbar
  - ▶ investiere frühzeitig in Schulungen und Rekrutierung, statt in letzter Minute Personal zu suchen
4. Der Bedarf an neuen Features oder Updates wird offenkundig
  - ▶ entwickel und teste Neuerungen proaktiv, statt auf Kunden:innenanfragen oder -beschwerden zu warten
5. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern sich (z. B. Datenschutzrichtlinien):
  - ▶ aktualisiere SaaS-Richtlinien und -Praktiken rechtzeitig, statt auf rechtliche Beanstandungen zu reagieren

# 5 Keine Skalierung ohne konstante Planungszyklen.

## Planung als Schlüssel zur Skalierung: Drei Branchen im Überblick

Regelmäßige Planung und ständige Chancenabwägung sind für Unternehmen jeder Größen-

ordnung und Branche unverzichtbar, wenn es darum geht, nachhaltig zu skalieren. Effi-

zienzsteigerungen im Finanzmanagement können dabei den Unterschied ausmachen.

### In einem SaaS-Unternehmen

Bei einem SaaS-Unternehmen könnten beispielsweise vorausschauende Budgetplanungen entscheidend sein, um rechtzeitig in neue Technologien oder Marketingkampagnen zu investieren. Gleichzeitig könnte die Implementierung eines Abonnement-Modells helfen, regelmäßige Einnahmen zu sichern und die finanzielle Planbarkeit zu verbessern.

### In einer Bäckerei

Für eine Bäckerei wäre es vielleicht wichtig, eine detaillierte Analyse der Rohstoffkosten durchzuführen, um saisonale Preisschwankungen besser zu antizipieren. Durch die Nutzung digitaler Kassensysteme könnten zudem beliebte Produkte identifiziert und das Angebot entsprechend optimiert werden.

### In einer Marketingagentur

In einer Marketingagentur könnte die Effizienz durch den Einsatz von Softwarelösungen zur Zeiterfassung und Projektmanagement erhöht werden, um sicherzustellen, dass alle Projekte rentabel sind. Gleichzeitig wäre es sinnvoll, standardisierte Vorlagen für Kundenpräsentationen und Reports zu nutzen, um den Arbeitsaufwand zu verringern.

In allen diesen Fällen ist die Vereinheitlichung von Prozessen von zentraler Bedeutung. Sie schafft nicht nur Konsistenz und reduziert Redundanzen, sondern fördert auch eine klarere interne und externe Kommuni-

kation. Und während reaktives Risikomanagement auf aktuelle Probleme reagiert, erlaubt ein proaktiver Ansatz Unternehmen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Pläne für deren Bewältigung zu entwickeln. Ein konstanter

Planungszyklus ist somit nicht nur ein Wunsch, sondern ein Muss für jedes Unternehmen, das hofft, erfolgreich zu skalieren.

# Merkblatt zum Planungszyklus: Der regelmäßige Check-up für euren Erfolg

Stell dir den konstanten Planungszyklus als einen wiederkehrenden und systematischen Prozess deiner Geschäftsplanung vor. Dieser Zyklus sorgt

dafür, dass du keinen Bereich deines Unternehmens aus den Augen verlierst und alles regelmäßig überprüfst, adaptierst und verbesserst. Daher haben

wir für dich und dein Team dieses Merkblatt mit einigen Eckpunkten zusammengeschrieben, wie ihr eure Planungszyklen gestalten könnt.

## Wie lang dauert ein Zyklus?

Für viele Unternehmen sind vierteljährliche oder halbjährliche Überprüfungen effektiv. Größere Unternehmen mit komplexeren Strukturen könnten monatliche Check-ups bevorzugen, während kleinere Betriebe mit einem jährlichen Zyklus gut bedient sein könnten.

## Was gibt es zu besprechen?

- ▶ **Finanzielle Überprüfung:** Analyse von Umsatz, Profit, Kostenstrukturen und Liquiditätsmanagement.
- ▶ **Marktanalyse:** Untersuchung von Markttrends, Kundenfeedback und Wettbewerbsanalysen.
- ▶ **Ressourcenplanung:** Personalbedarf, Technologieupdates und Investitionsplanung.
- ▶ **Risikobewertung:** Identifikation neuer Risiken und Überprüfung von Maßnahmen zur Risikominderung.

## Wer ist beteiligt?

- ▶ **Intern:** Geschäftsführer, Finanzabteilung, Vertriebs- und Marketingteams, Operations- und IT-Abteilung – abhängig von den zu besprechenden Themen.
- ▶ **Extern:** Je nach Unternehmen und Branche könnten hier Investoren, Banken, Lieferanten oder große Kunden involviert werden.

## Kommunikation

Nach Abschluss eines jeden Planungszyklus sollten die Ergebnisse und beschlossenen Maßnahmen mit allen wichtigen Stakeholdern geteilt werden. Dies kann in Form von Meetings, Berichten oder Updates geschehen. Die regelmäßige Kommunikation schafft nicht nur Verständnis für eure Entscheidungen, sondern holt auch alle Verantwortlichen mit ins Boot.

Mit so einem Planungszyklus kannst du deinem Unternehmen einen echten Vorsprung verschaffen. Du und dein Team erkennt nicht nur frühzeitig neue

Chancen, sondern minimiert auch Risiken, bevor sie sich zu echten Problemen auswachsen. Nebenbei schafft ihr so auch eine Unternehmenskultur, die

immer am Ball bleibt und nie aufhört sich weiterzuentwickeln – genau das, was ihr für echtes Wachstum braucht.

## Zusammenfassung

In einem dynamischen Geschäftsumfeld benötigt dein Unternehmen eine solide Basis für ein regelmäßiges Reporting und Controlling. Ohne dieses Fundament läuft dein Geschäft Gefahr, blind in unsicheres Fahrwasser zu geraten, wodurch sich das Risikomanagement zur täglichen Herausforderung auswächst. Parallel dazu bietet die Digitalisierung Unternehmen, die sich für Automation und Effizienzsteigerung entscheiden, einen klaren Wettbewerbsvorteil. Die Tage manueller Prozesse mit all dem verbundenen Aufwand und ihrer fehleranfälligkeit sind gezählt - es gibt keinen Grund mehr den eigenen Erfolg durch antike Arbeitsabläufe ausbremsen zu lassen.

In einer vernetzten Geschäftswelt macht die Wahl der richtigen Integrationslösungen den Unterschied aus. Es geht nicht nur darum, dem Marketing-Hype zu folgen, sondern auch echte, nahtlose Integrationen von Systemen zu finden, die deinen Workflow spürbar verbessern. Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Nutzung prädiktiver Analysen. Durch die Vorhersage aufkommender Trends und das Erkennen von Mustern in den Daten deines eigenen Unternehmens, können du und dein Team proaktiv auf Veränderungen reagieren und Risiken geschickt ausloten.

Aber was wäre all dies ohne den Blick auf's große Ganze? Feste Planungszyklen sind ein Schlüssel zur erfolgreichen Skalierung. Ein Unternehmen, das proaktives Risikomanagement betreibt und kontinuierlich an seiner Kultur arbeitet, ist bestens positioniert, um den Aufgaben die Wachstum und Wandel mit sich bringen, zu begegnen. Insgesamt müssen Unternehmen in der heutigen Zeit aufmerksam, anpassungsfähig und proaktiv sein, um ihre Chancen auf einen nachhaltigen Erfolg zu maximieren.

## Quellenverweise

- 1 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38213/umfrage/entwicklung-des-kfw-ifo-mittelstandsbarometer/#:-:text=Das%20mittelst%C3%A4ndische%20Gesch%C3%A4ftsklima%20lag%20im,Gesch%C3%A4ftserwartungen%20auf%20ein%20niedriges%20Niveau.>
- 2 <https://www.marshmcclennan.com/insights/publications/2021/september/2021-afp-risk-survey.html>
- 3 [https://www.orghandbuch.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/3\\_managementansaetze\\_u\\_instrumente/3\\_10\\_Risikomanagement/risikomanagement-node.html](https://www.orghandbuch.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/3_managementansaetze_u_instrumente/3_10_Risikomanagement/risikomanagement-node.html)
- 4 <https://www.pwc.com/us/en/services/consulting/cybersecurity-risk-regulatory/library/global-risk-survey.html>
- 5 <https://www.computerweekly.com/de/meinung/Proaktiv-oder-Reaktiv-Security-nicht-dem-Zufall-ueberlassen>



## Strategisches Finanzmanagement vom Start-up bis zum KMU

Mit integrierter DATEV-Schnittstelle erstellst du automatisierte Finanzberichte in Echtzeit und voller Detailtiefe. Du gewinnst 50% deiner Reporting-Zeit, professionalisierst deine Analysen und minimierst Fehlerquellen. Smartes Reporting, schnelle Konsolidierung und strategische Planung waren nie einfacher.

### Let's talk!



**Manuel Niederleitner-Pusch**

Strategic Partnerships

+43 720 881289

manuel@helu.io

Oder schreib uns auf:

**info@helu.io**

**helu.io/contact**

Folge uns auf:



helu.io